



vierstreifiger Ausbau B 16

Verlegung bei Marienheim

aktueller Stand der Vorplanung

Stephan Blauth

Leitender Baudirektor
Behördenleiter

Markus Witzgall

Baurat
Abteilungsleiter Planung

leben
bauen
bewegen



Ablauf

- Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen
- Vorgehen in der Vorplanung
- untersuchte Varianten
- Ermittlung der Vorzugsvariante
- weiteres Vorgehen im Planungsprozess
- Fragen



Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen

- Bau und Ausbau der Bundesfernstraßen sind **Hoheitsaufgaben des Bundes**
- **Instrument:** Fernstraßenausbaugesetz (FStrAbG) und Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen
- Aktueller Bedarfsplan am 02.12.2016 **von Deutschen Bundestag verabschiedet** und am 31.12.2016 in Kraft getreten

Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen

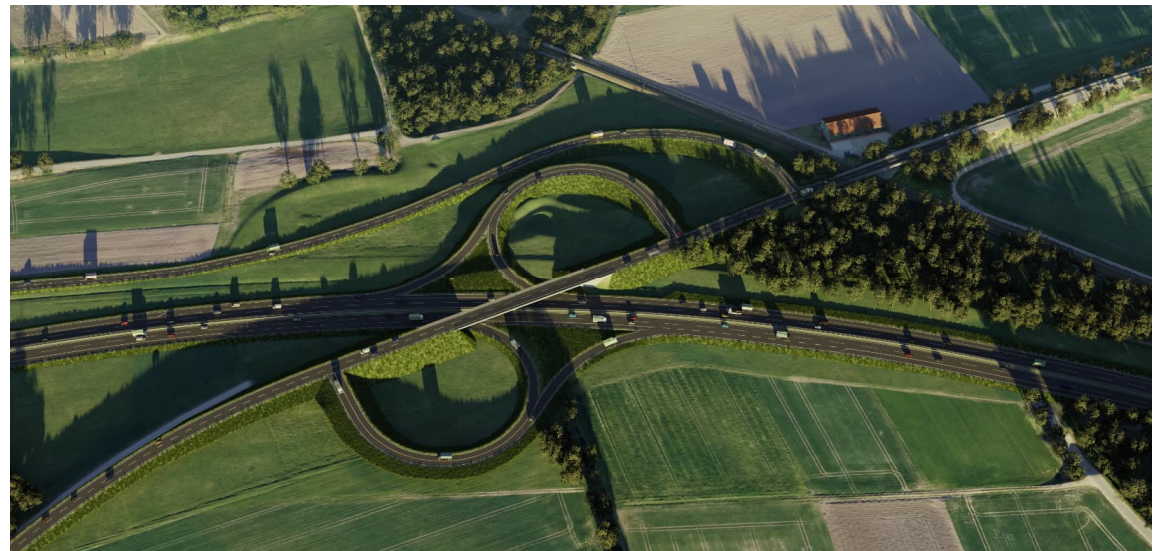
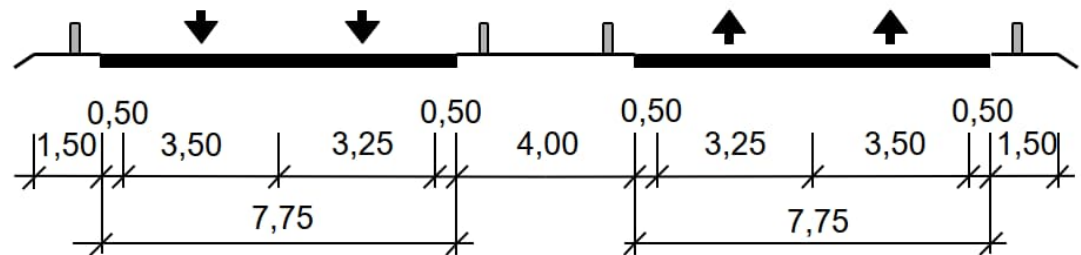


heute: vierstreifiger Ausbau B 16, Verlegung bei Marienheim



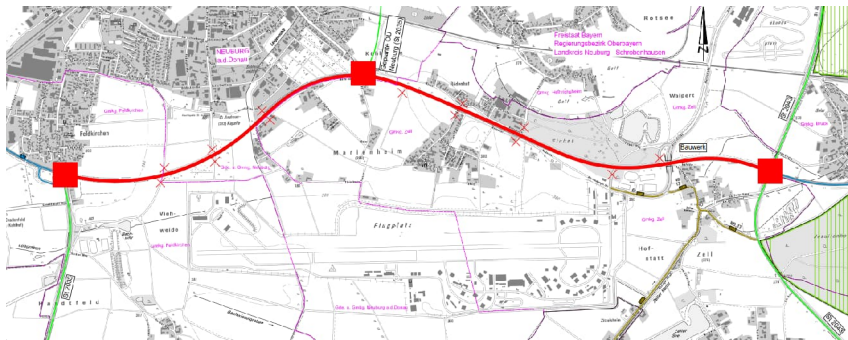
Vorgehen in der Vorplanung

- Regelquerschnitt:
 - zweibahnig, vierstreifig
 - baulicher Mittelstreifen
 - **kein** Seitenstreifen
 - Kronenbreite 22,5 m
- Knotenpunkte:
 - Einmündungen / Kreuzungen werden **zurückgebaut** oder zu Anschlussstellen **umgebaut**
 - Abgeschnittenen Straßen werden durch ein **untergeordnetes Wegenetz** an die verbleibenden Anschlussstellen angebunden
(noch nicht in Plänen dargestellt)

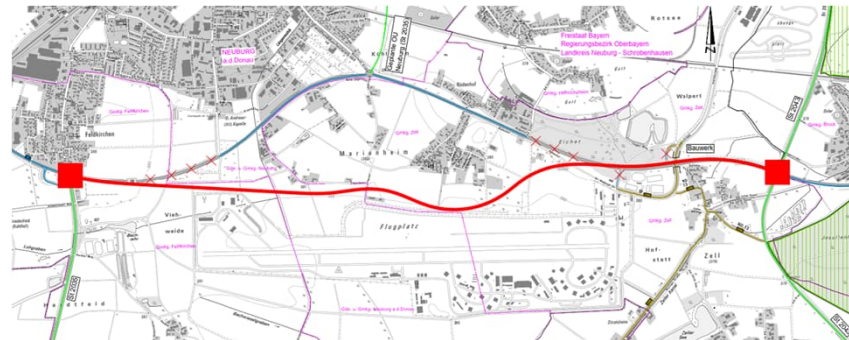


untersuchte Varianten - Übersicht

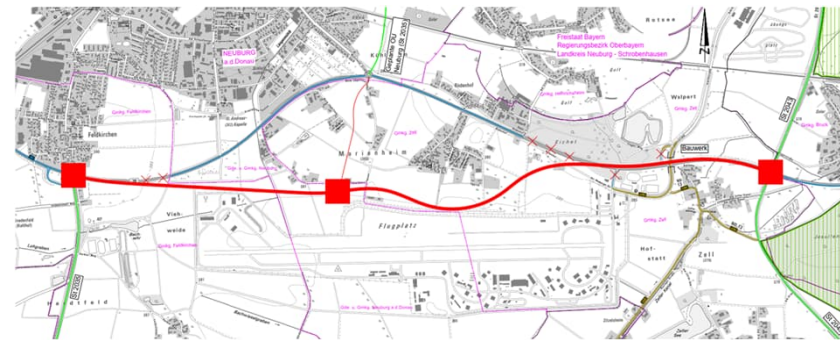
bestandsorientierter Ausbau mit
drei Anschlussstellen
(Varianten 1 und 2):



Verlegung mit zwei Anschlussstellen
(Varianten 3 und 4):

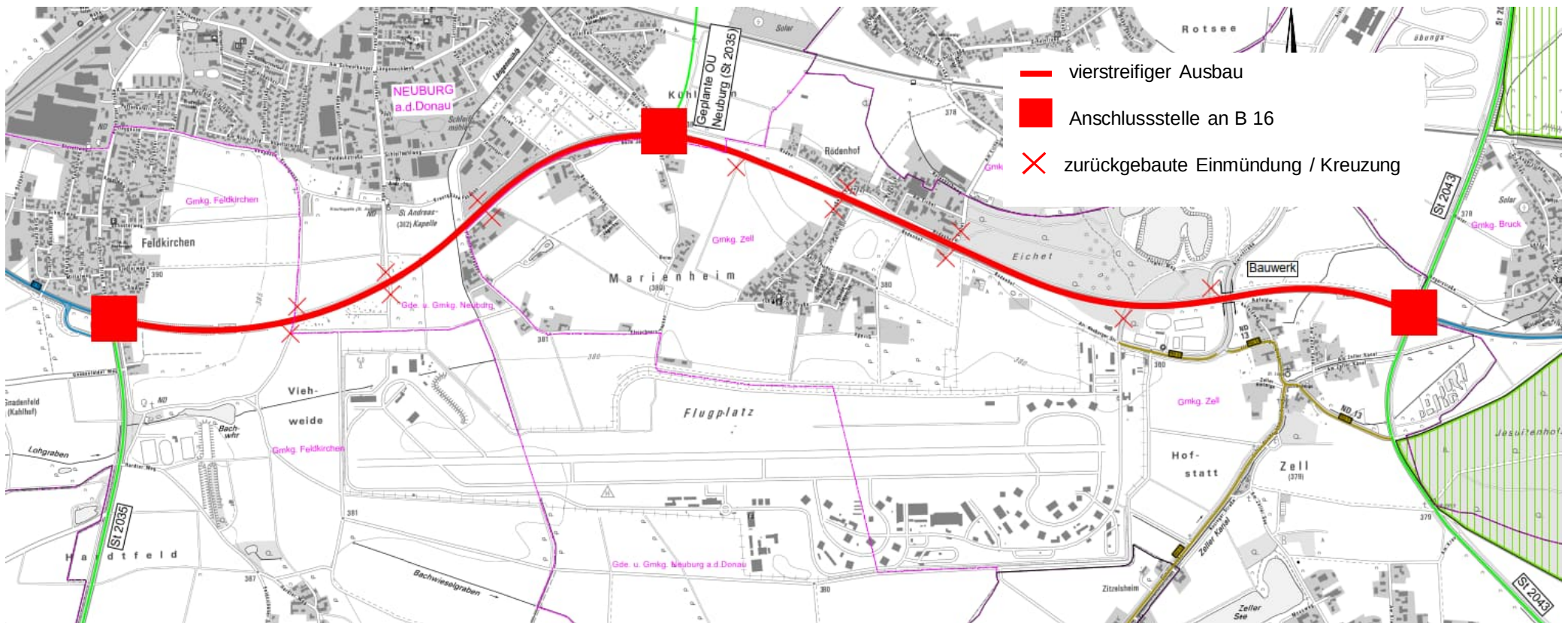


Verlegung mit drei Anschlussstellen
(Varianten 5 und 6):



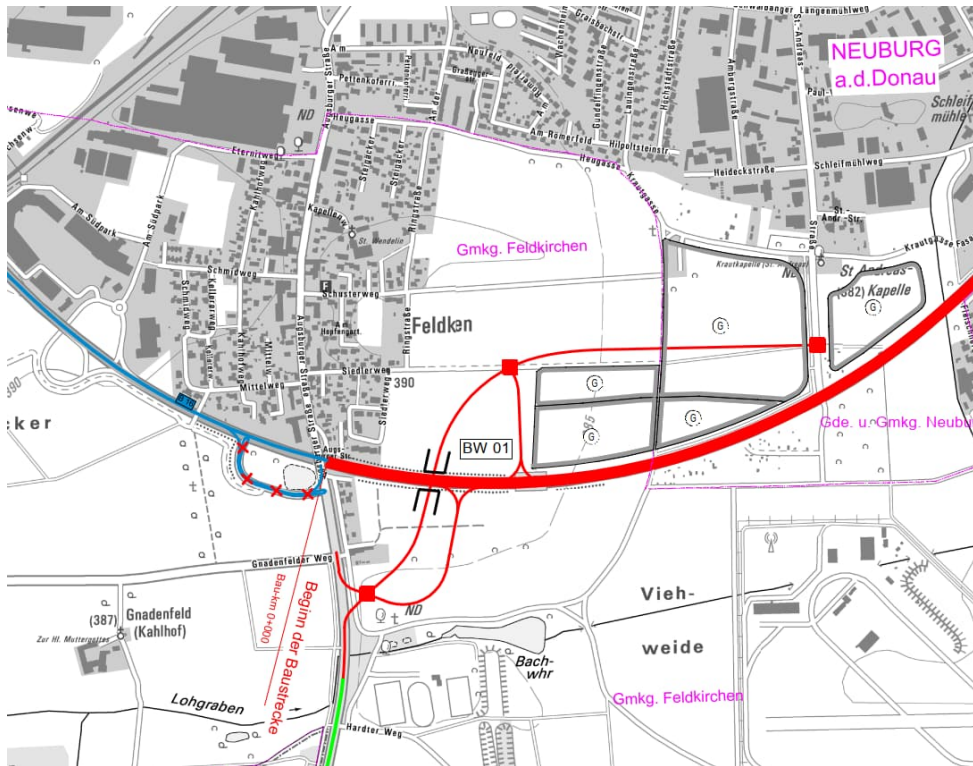
untersuchte Varianten

bestandsorientierter Ausbau mit drei Anschlussstellen (Varianten 1 und 2):

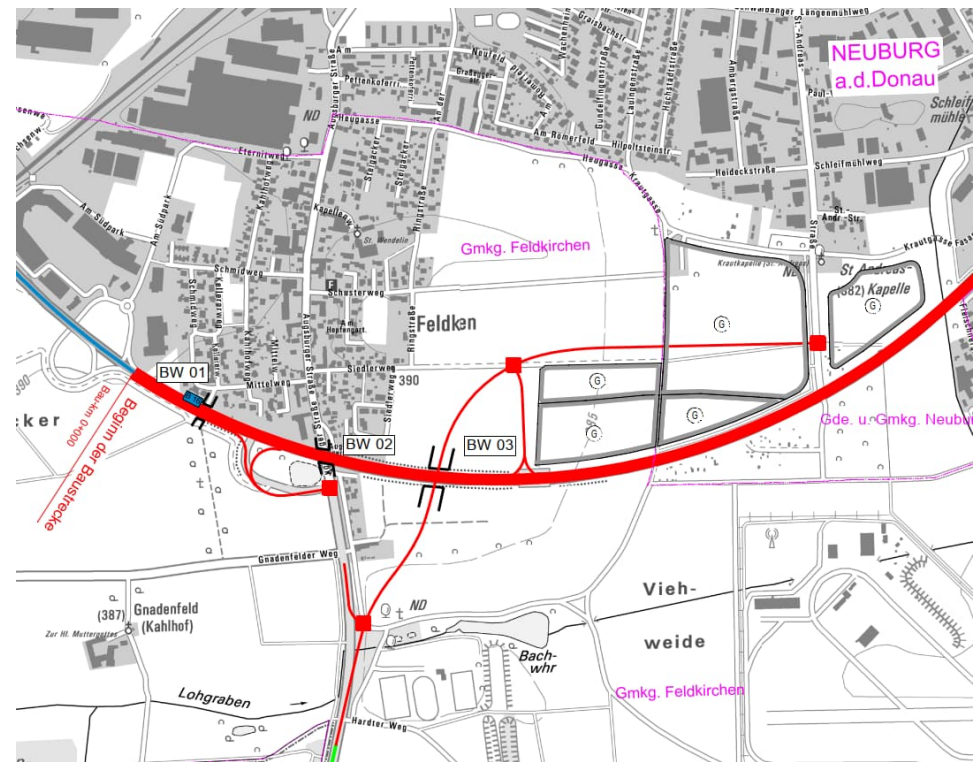


untersuchte Varianten

bestandsorientierter Ausbau mit drei Anschlussstellen:



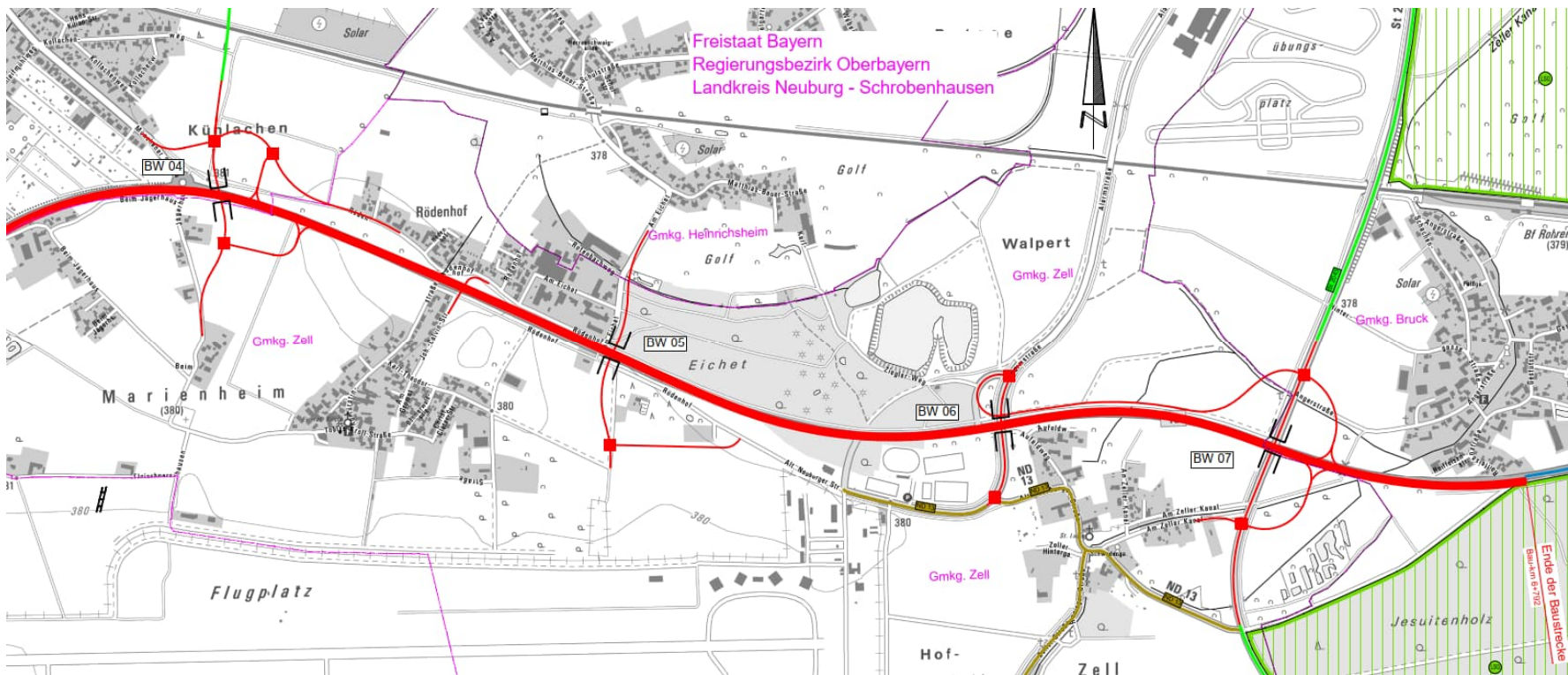
Variante 1



Variante 2

untersuchte Varianten

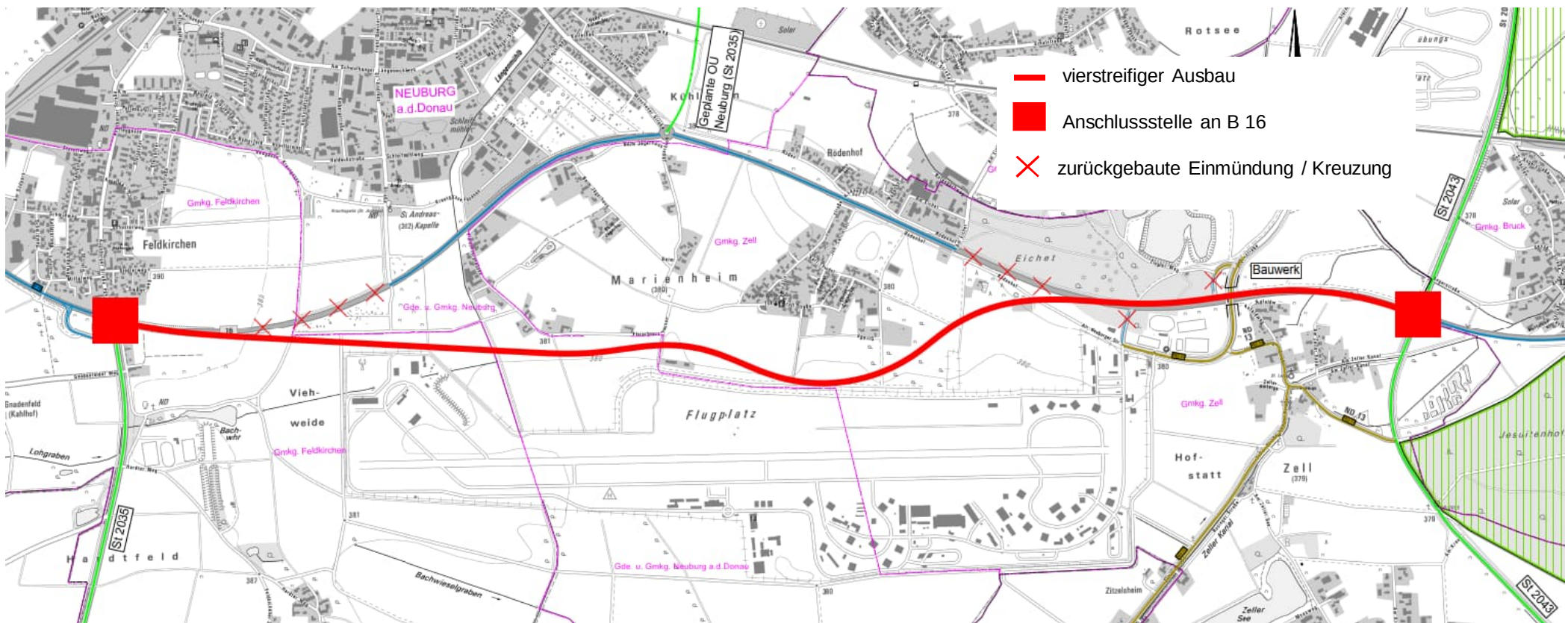
bestandsorientierter Ausbau mit drei Anschlussstellen:



Varianten 1 und 2

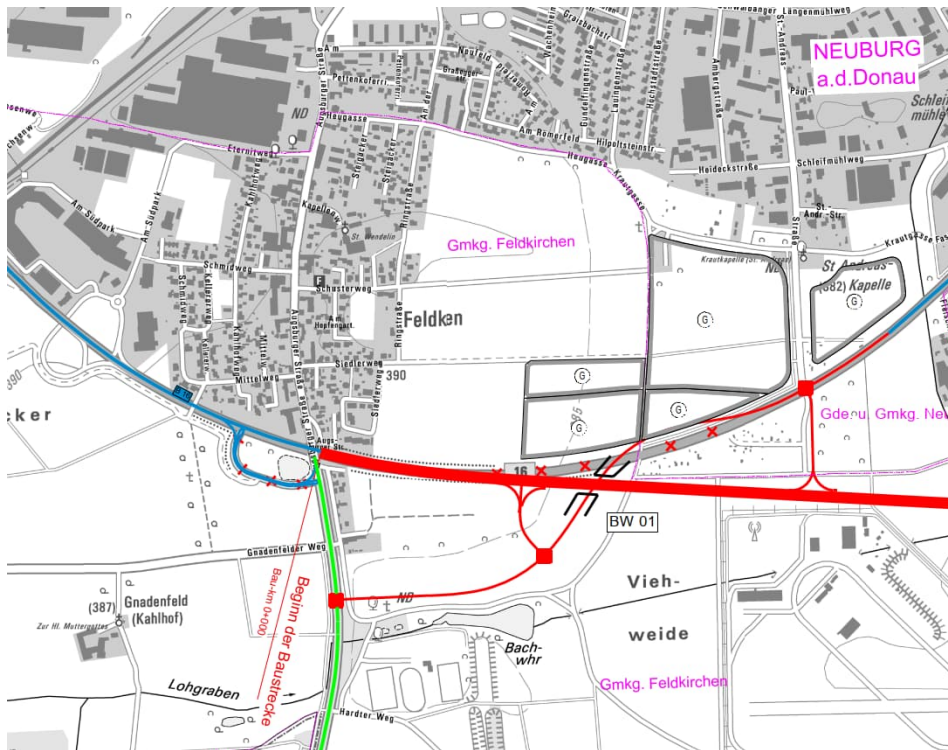
untersuchte Varianten

Verlegung mit zwei Anschlussstellen (Varianten 3 und 4):

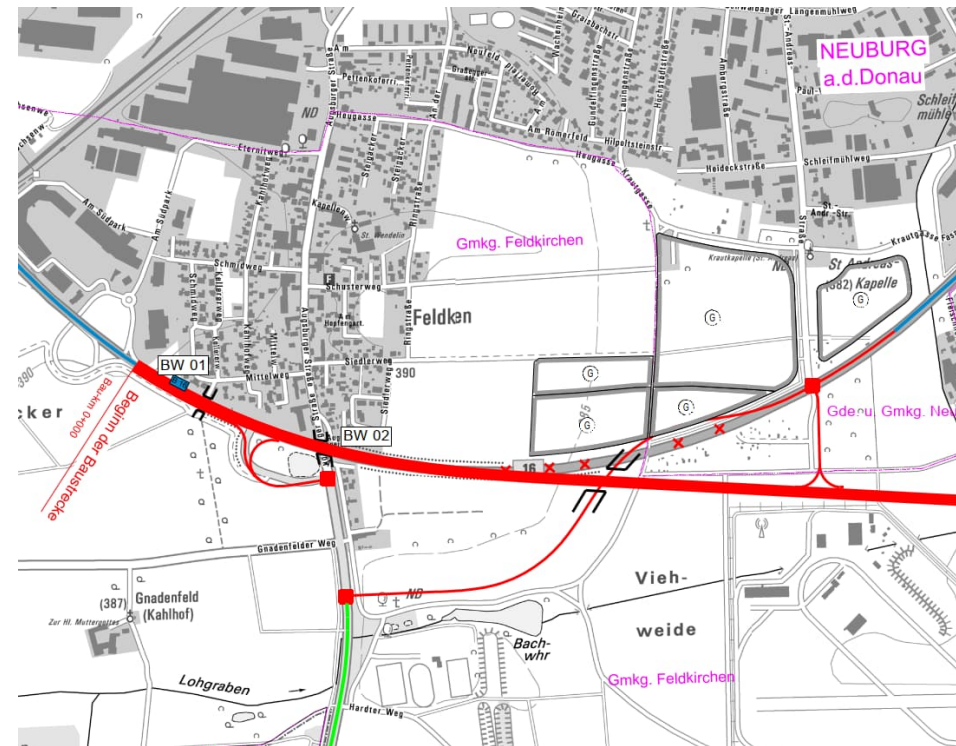


untersuchte Varianten

Verlegung mit zwei Anschlussstellen:



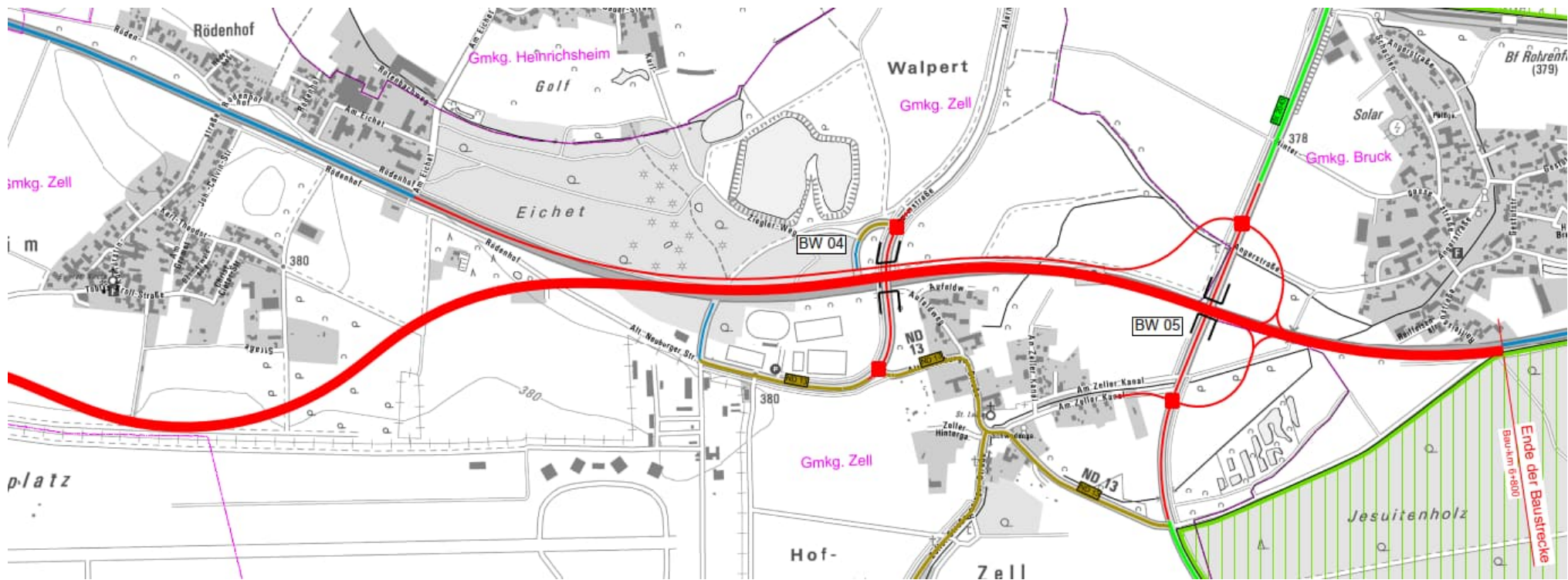
Variante 3



Variante 4

untersuchte Varianten

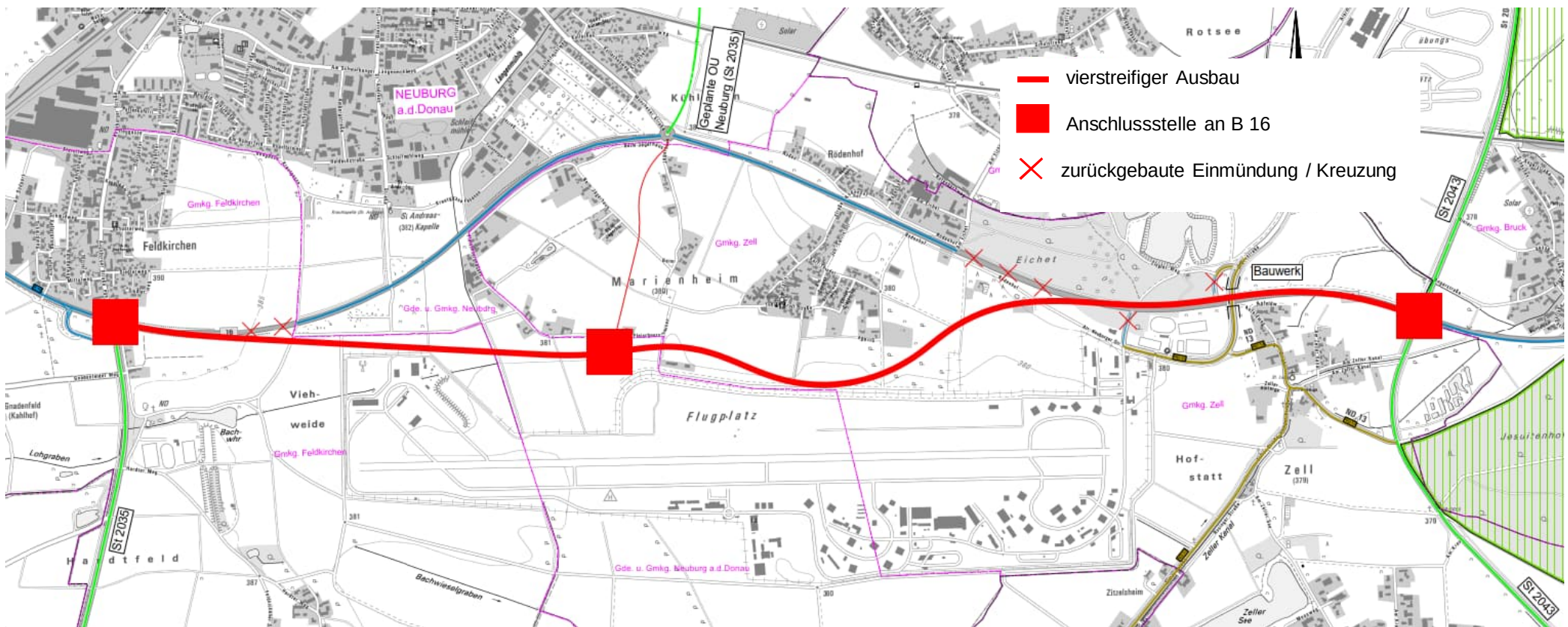
Verlegung mit zwei Anschlussstellen:



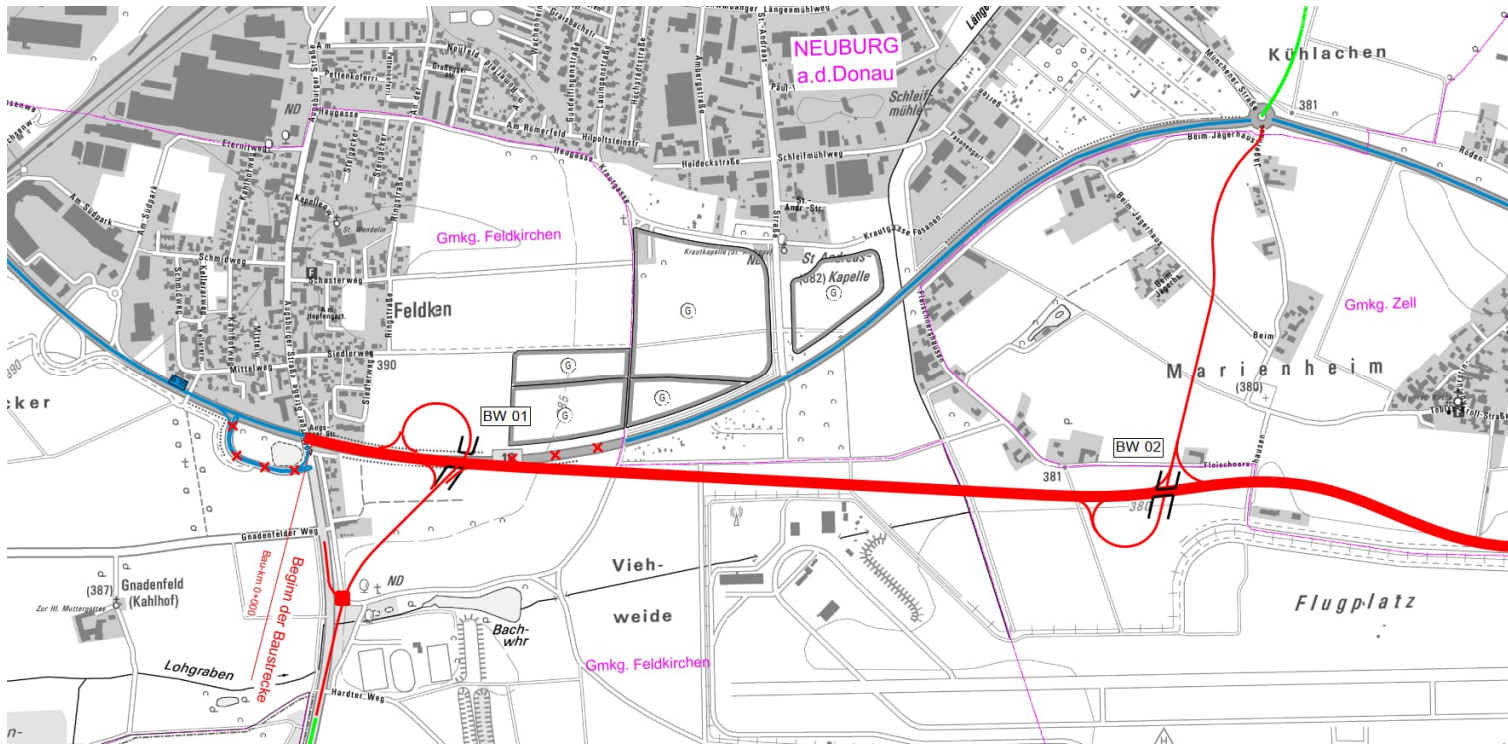
Varianten 3, 4, 5, 6

untersuchte Varianten

Verlegung mit drei Anschlussstellen (Varianten 5 und 6):



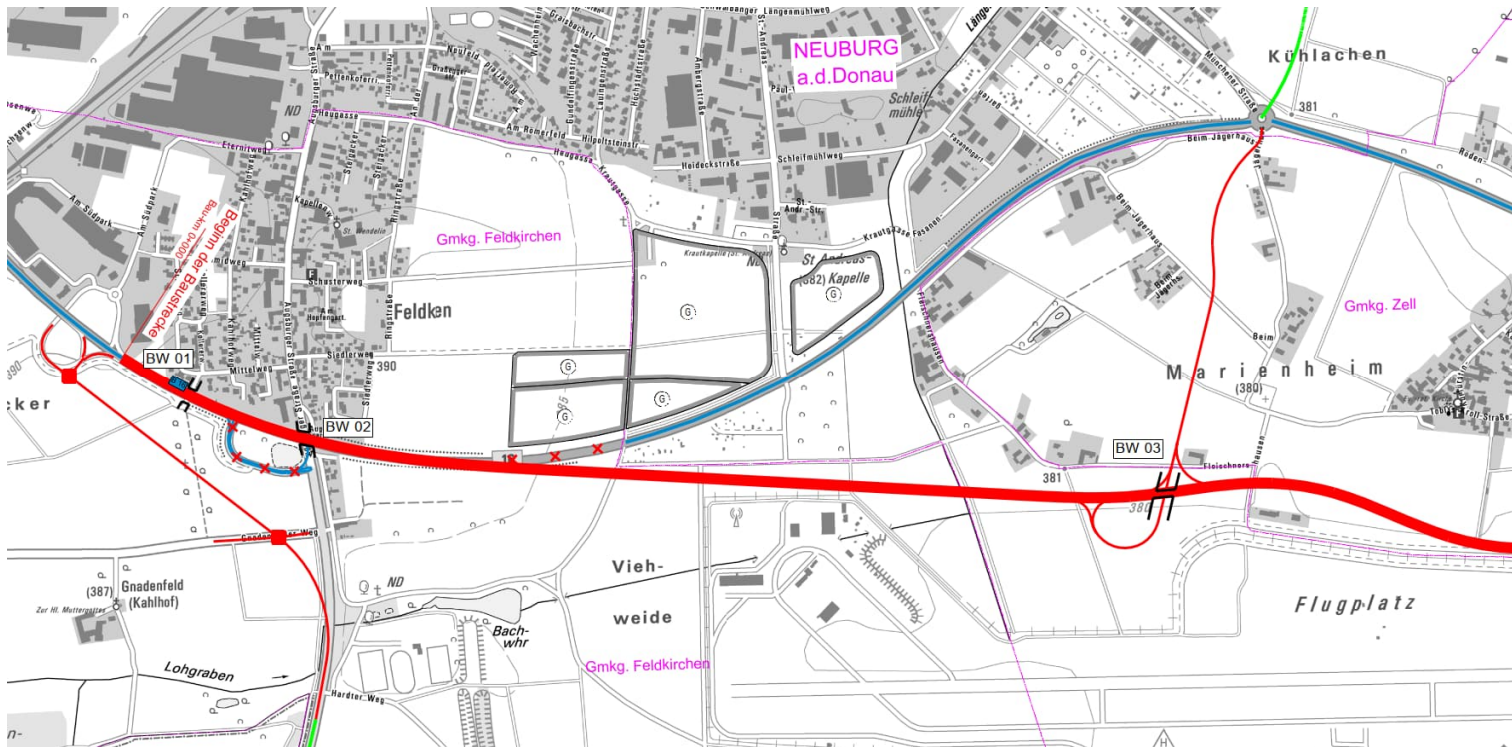
Verlegung mit drei Anschlussstellen:



Variante 5

untersuchte Varianten

Verlegung mit drei Anschlussstellen:



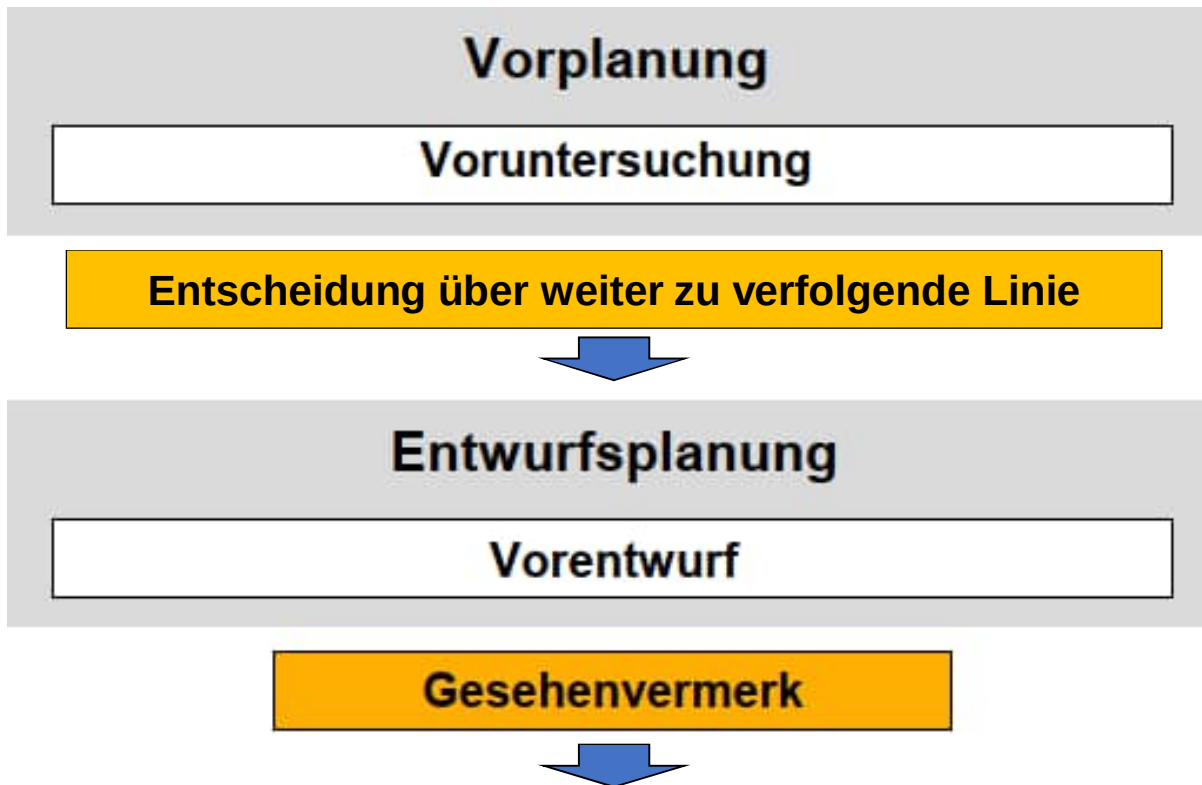
Variante 6



Ermittlung der Vorzugsvariante

- Erstellung **Verkehrsgutachten** bis Juli 2023
- Erstellung **Immissionsschutzgutachten** bis Oktober 2023
- **Naturschutzfachliche Untersuchungen** bis Oktober 2023
- Zusammenführung der Untersuchungen
und Gesamtabwägung im **Variantenvergleich** bis Ende 2023

weiteres Vorgehen im Planungsprozess

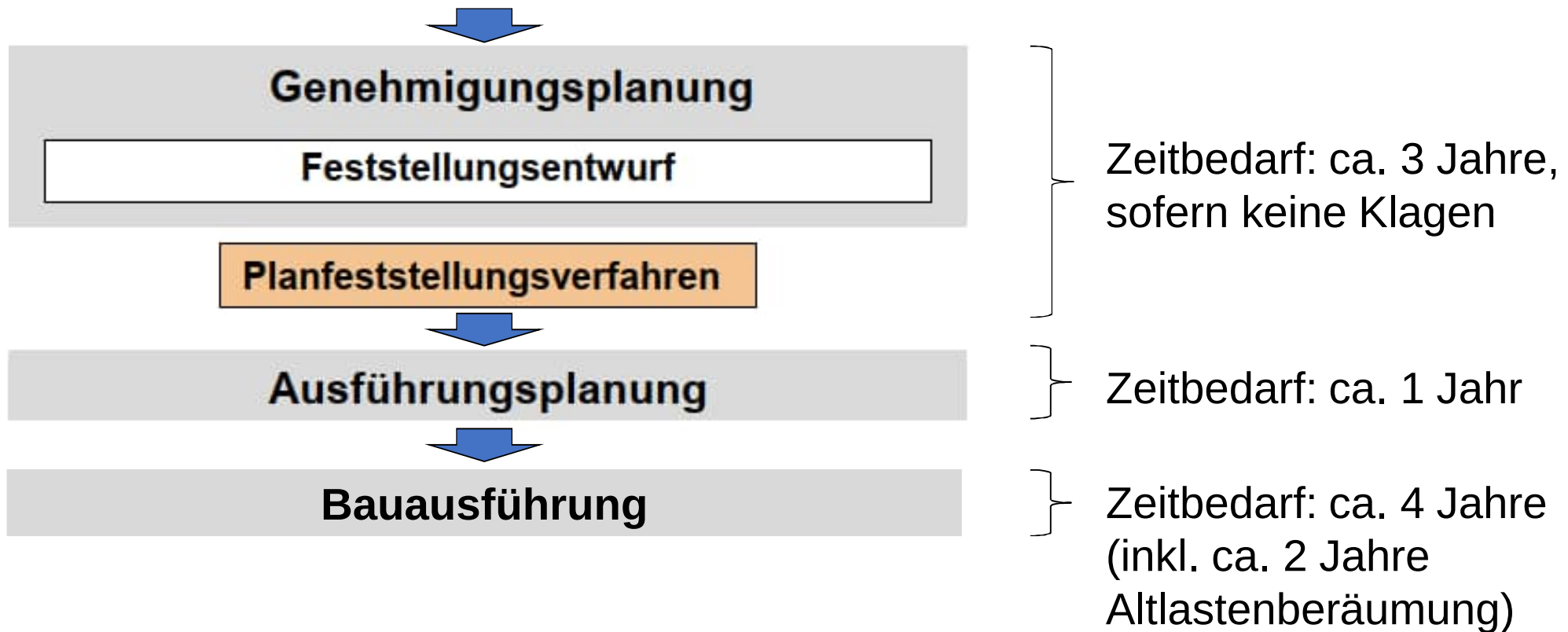


← **aktuelle Planungsphase**

Vorlage der
Voruntersuchung:
Ende 2023

Zeitbedarf: ca. 3 Jahre

weiteres Vorgehen im Planungsprozess





Fragen?



vierstreifiger Ausbau B 16

Verlegung bei Marienheim
aktueller Stand der Vorplanung

Stephan Blauth

Leitender Baudirektor
Behördenleiter

Markus Witzgall

Baurat
Abteilungsleiter Planung

leben
bauen
bewegen